

Der Reichsbote

Deutsch-Evangelische Wochenzeitung

Fernsprecher: § 5 Bergmann 7125, 7126
Postcheckkonto: Goran-Verlag G. m. b. H.,
Abt. Reichsbote, Berlin 39 404

Berlin SW 68, den 5. Mai 1934.
Wilhelmstraße 113

Herrn

Professor Dr. theol. Karl Barth,

Gg./A.

B o n n .

Sehr verehrter Herr Professor,

Mit gleicher Post erlaube ich mir, Ihnen eine Nummer der Deutsch-Evangelischen Wochenzeitung "Der Reichsbote" zuzusenden, in der sich Professor D. Jelke - Heidelberg mit Ihrer letzten Schrift "Offenbarung, Kirche, Theologie" auseinanderzusetzen sucht. Uns schwebte dabei vor, eine Aussprache einzuleiten, in der zu den von Ihnen behandelten Problemen Parteien der verschiedenartigsten Einstellung das Wort nehmen sollten.

Ich erlaube mir aber zunächst die Frage, ob Sie, sehr verehrter Herr Professor, selbst geneigt sein würden, zu den Gedanken des Herrn D. Jelke Stellung zu nehmen. Ich würde Ihnen dann gerne als Erstem das Wort geben.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir in jedem Fall bald mitteilen wollten, welche Entscheidung Sie über meine Anregung zu treffen beabsichtigen, damit ich das Programm meiner Arbeit in diesem Punkt danach einrichten kann.

Mit angelegentlichen Empfehlungen bin ich Ihr Ihnen

sehr ergebener :

Klaus Jäger